

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 27 (1935)
Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

heitsorgan des neuen Bau- und Holzarbeiterverbandes, erschienen. In einer kurzen Darstellung skizzierte Genosse Reichmann den Werdegang der neuen Organisation. Der neue Verband zählte total 15,232 Mitglieder; im Jahre 1933 erreichte er die Zahl von rund 42,000 Mitgliedern. Neben seinen bisherigen Aufgaben als Zentralsekretär und Redaktor brachte die Fusion unserem Kollegen Reichmann noch das Amt des Bureauchefs der Zentralverwaltung, die heute über 20 Personen beschäftigt.

Trotz der immer grösser werdenden Fülle von Arbeit in der Vor- und Nachkriegszeit fand unser Kollege Reichmann immer noch Zeit, sich nebenbei schriftstellerisch zu betätigen. Eine ganze Reihe von wertvollen Broschüren und Aufsätzen stammen aus seiner Feder. Seit zehn Jahren gehört er dem Bundeskomitee des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes an. Er ist ferner der berufene Vertreter des Bau- und Holzarbeiterverbandes im Ausschuss des Verwaltungsrates der «Suval», wo ihm namentlich der Ausbau des Unfallverhütungsdienstes am Herzen liegt, dem er von jeher seine volle Aufmerksamkeit schenkte. Ferner ist er Mitglied der Eidgenössischen Fabrikkommission.

Man sollte glauben, dass eine derart vielseitige Arbeit einen Menschen in kurzer Zeit aufreiben müsste, denn wir alle sind uns der Wahrheit bewusst: «Ein anderes ist's, auf ruhiger Welle fahrend, den fernen Sturm verfolgend, und ein anderes, im Sturme selbst das Steuer sicher lenken.» Unser Genosse Reichmann fühlt sich jedoch in den Stürmen dieser Zeiten am wohlsten. Wohl ist sein Haar etwas lichter und sind die Fältchen in seinem Gesichte etwas tiefer geworden, aber gesund an Körper und Geist schmiedet er heute noch seine grossen Pläne im Kampfe für das Wohl der Arbeiterschaft. Seine ungewöhnliche Arbeitskraft, gepaart mit gesundem Humor, helfen ihm über alle Schwierigkeiten hinweg.

Mit dem Dank an unsern Jubilar sei auch der Dank verbunden an seine Gattin, die ihm volles Verständnis für seine grosse aufopfernde Tätigkeit entgegenbrachte und die verstand, ihm die wenigen Stunden seines Familienlebens zu verschönern und so viel dazu beigetragen hat, seine Arbeitskraft zu stärken. Wir schätzen uns glücklich, den Kollegen Franz Reichmann in voller Frische und Kampfbegeisterung unter uns zu wissen. Wir freuen uns, dass gerade er in dieser stark bewegten Zeit seinen Verband vorwärtssteuert und wünschen ihm auch fernerhin aus ganzem Herzen vollen Erfolg. M. M.

Buchbesprechungen.

Alfred Normann. Bolschewistische Weltmachtpolitik. Die Pläne der Dritten Internationale zur Revolutionierung der Welt. Gotthelf-Verlag, Bern. 288 Seiten. Preis Fr. 12.50.

Ein Werk, das aus Reden, Schriften, Resolutionen u. s. f. der Kommintern geeignetes Material für die Propaganda gegen Sowjetrussland, die kommunistische Partei und den Marxismus im allgemeinen zusammenfügt. Dem politisch Indifferenten soll das Gruseln vor der bolschewistischen Gefahr beigebracht werden, und den reaktionären Staatsmännern vermittelt die Schrift Argumente für ihre faschistische Unterdrückungspolitik. Die Sammlung zeigt, wie sehr die Moskauer Zentrale mit dazu beigetragen hat, dem Faschismus aller Varianten geistigen Nährstoff zu liefern. A. H.